

JENAER SÜNDFLUTEN

750 JAHRE ERFAHRUNGEN MIT HOCHWASSER

Ausstellung
mit Fotografien des Stadtmuseums Jena,
Objekten aus dem Wasserkraftmuseum
Ziegenrück, Luftaufnahmen von 2013
und einer Goethe-Installation
Goethe Galerie Jena, 26. Mai bis 7. Juni 2014

Auf 27 Bild-Text-Tafeln werden Jenaer Hochwasser-Geschichten seit Anno 1265 erzählt. Schon zweimal in relativ kurzer Zeit, 1994 und 2013, haben wir „Jahrhunderthochwasser“ erlebt. Müssen wir künftig mit noch schlimmeren Katastrophen rechnen? Befragen wir die Geschichte, um einen klaren Blick für die Zukunft zu gewinnen. Die Ausstellung zeigt, wie Generationen vor uns zwischen Leutra und Saale gelebt haben, wie sie das Wasser zu nutzen verstanden und den Flusslauf veränderten, um Hochwasser abzuwehren. Lesen Sie Augenzeugenberichte von der „Thüringer Sintflut“ 1613 und sehen Sie in der Installation von Helmut Börner (Leipzig), wie Goethe 1784 einem kopflosen Stadtrat zu Hilfe eilt. Wir erinnern an das Jahrtausendhochwasser vom November 1890 und an die Pläne zur Saaleregulierung vor 100 Jahren. Der entscheidende Schritt zum Hochwasserschutz war der Bau der Saaletalsperren – übrigens auf Drängen der Firma Carl Zeiss Jena. Aus dem Wasserkraftmuseum Ziegenrück der Vattenfall Europe AG kommen drei Kleinturbinen. Ein Modellversuch von Erhard Schorcht zeigt eindrucksvoll mit einfachsten Mitteln, wie man aus Wasserkraft Strom gewinnt. Und schließlich präsentieren wir großformatige Luftaufnahmen von Tino Zippel, die noch einmal das ganze Ausmaß des Hochwassers vom Juni 2013 in Erinnerung rufen. Vielleicht doch eine Sündflut – als Folge unserer Bausünden.

Konzept und Texte: Jens-F. Dwars
Objektauswahl: Birgitt Hellmann
Gestaltung: Bernd Adam

Führungen von **Schulklassen** über:

Goethe Galerie Jena, Goethestraße 3, 07743 Jena
service@goethegalerie-jena.de
Telefon (03641) 45870
Telefax (03641) 458745

